



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313
Fax: (0221) 221-94342
E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 02.06.2023

Niederschrift

über die **22. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 15.05.2023, 17:00 Uhr bis 20:26 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal Erdgeschoss, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Hartwig	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Julia Lottmann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Luise Themann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bettina Tull	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die PARTEI
Frau Elke Schroeder	Klima Freunde
Herr Tobias Scholz	GUT

Verwaltung

Herr Beigeordneter Andree Haack	
Herr Ralf Mayer	Bürgeramt Nippes, Amtsleiter
Herr Andreas Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Dunja Engelke	SPD
Frau Liane Bchir	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Lino Hammer	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Christiane Martin	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Bchir (AfD) entschuldigt fehlen.

Die Bezirksvertreter*innen Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) und Schwanitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Der ständige Tagesordnungspunkt „Sachstand/Austausch Venloer Straße“ soll diesmal nicht behandelt werden.

TOP 6.7.1 und TOP 12.4 sollen zusammen behandelt werden.

TOP 8.1 wird bis zur Durchführung eines Ortstermins zurückgestellt. Aufgrund der Vielzahl der Termine findet dieser Termin erst nach der Sommerpause statt.

TOP 8.9 soll bis zur Sitzung am 12.06.2023 zurückgestellt werden, da die Verwaltungsvorlage zu diesem Thema zu diesem Termin eingebracht wird.

TOP 9.1 wurde zunächst von der Tagesordnung genommen. Das Thema soll zuvor im erweiterten Runden Tisch Radverkehr behandelt werden.

Zu TOP 12.1 wird ein Fachgespräch durchgeführt.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) meldet zwei und Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) eine mündliche Anfrage zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Austausch mit Herrn Beigeordneten Andree Haack

Resolution der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum Erhalt von Betreuungsplätzen im Raum Bickendorf-Ossendorf

Austausch/Sachstand zum Verkehrsversuch Venloer Straße
Der TOP wird nicht behandelt

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Franz-Kreuter-Str., Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-95-22)
4309/2022
übernommen aus der Sitzung am 20.03.2023

3.2 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Tempo 30 Gutenbergstraße, Köln-Ehrenfeld, Az.: 157/22
1202/2023

3.3 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Ampelschaltung Gürtel/Eichendorffstraße, Köln-Neuehrenfeld, Az.: 22/23 S
1494/2023

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022

6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gefährliche Verkehrssituation an der Weinsbergstraße
AN/1540/2022

6.3 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Linksabbiegen auf die Innere Kanalstraße von der Hornstraße
AN/1504/2022

6.3.1 Linksabbiegen auf Innere Kanalstraße von der Hornstraße aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 05.09.2022, TOP 7.5
1379/2023

6.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk
AN/2219/2022

6.5 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022

- 6.6 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Auswirkungen des eingeschränkten KVB-Fahrplans für den Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0068/2023
- 6.6.1 Auswirkungen des eingeschränkten KVB-Fahrplans für den Stadtbezirk Ehrenfeld
Hier: Anfrage von Frau Pöttgen (FDP) zur Sitzung am 30.01.2023, TOP 7.3,
AN/0068/2023
0718/2023
- 6.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gutachten zu kolonial belasteten Straßen in Ehrenfeld
AN/0368/2023
- 6.7.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20.03.2023, betreffend "Gutachten zu kolonial belasteten Straßen in Ehrenfeld"
1352/2023
- 6.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baumfällungen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0369/2023
- 6.8.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion aus der Sitzung vom 20.03.2023 (AN/0369/2023) betreffend "Baumfällungen im Bezirk Ehrenfeld"
1069/2023
- 6.9 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Planungen Baumaßnahme Rochusplatz
AN/0428/2023
- 6.10 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße
AN/0447/2023
- 6.11 Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Leerstände und Zweckentfremdungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0476/2023
- 6.11.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE / Die PARTEI aus der Bezirksvertretung 4 (AN 0476/2023) betreffend Leerstände und Zweckentfremdungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
1090/2023
- 6.12 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Zahl der Kinder und ihre medizinische Versorgung im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0493/2023
- 6.12.1 Zahl der Kinder und ihre medizinische Versorgung im Stadtbezirk Ehrenfeld (AN/0493/2023)
1102/2023
- 6.13 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0494/2023

- 6.14 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0495/2023
- 6.14.1 Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Ehrenfeld (AN/0495/2023)
1042/2023
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand „Neugestaltung der Bezirkssportanlage Everhardstraße“
AN/0657/2023
- 7.2 Anfrage von Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Spielstraße Baumläuferweg in Vogelsang
AN/0771/2023
- 7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Realschule Gravenreuthstraße 10 in 50823 Köln
AN/0810/2023
- 7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Baustelle Ecke Venloer Straße und Wilhelm Mauser Straße
AN/0811/2023
- 7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: 2. Anfrage Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d,
AN/0813/2023
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Unterbinden des Parkens und Wiederherstellung der Grünfläche
AN/0769/2023
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Versenkbare Altglascontainer für Ehrenfeld
AN/0446/2023
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Anwohnerparken in Ehrenfeld
AN/0781/2023
- 8.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Sicherere Verkehrssituation Kreuzung/ Einmündung Ossendorfer Straße/ Altenhofstraße
AN/0770/2023
- 8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Linienführung Bus 142
AN/0765/2023
- 8.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sondernutzungen für Bänke vor Ladenlokalen
AN/0768/2023

- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Tempo-30 Zone auf dem Erlenweg und Akazienweg
AN/0784/2023
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr: Beratung für private Wohnungseigentümer*innen zur Verminderung von Leerständen
AN/0783/2023
- 8.9 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Anpassung der Bebauungsplanes "Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld"
AN/0782/2023

9 Entscheidungen

- 9.1 Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Mathias-Brüggen-Straße/Mühlenweg
Die Vorlage wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen.
- 9.2 Umsetzung 'Wasser muss zum Baum' im 2.BA Straßenbaumkonzept Ehrenfeld, Ossendorfer Str.
4343/2022
- 9.3 Baubeschluss zur Generalsanierung der Tennisanlage BSA Bocklemünd
1025/2023

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 241. Änderung des Flächennutzungsplanes, "Alsdorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
hier: Feststellungsbeschluss
0391/2023
übernommen aus der Sitzung am 20.03.2023

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand: 31.12.2022
0337/2023
- 12.2 Umsetzungsstand zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsabbieger“
0779/2023
- 12.3 Sanierte Toiletten auf dem Friedhof Melaten in Ehrenfeld - mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Bossinger aus der Sitzung vom 20.03.2023
1174/2023
- 12.4 Projekt „Überprüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus“
Sachstandsbericht
0862/2023

- 12.5 Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Hier: Zwischenevaluation 2022
0848/2023

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

17 Entscheidungen

- 17.1 Wahl einer Schiedsperson im Stadtbezirk Ehrenfeld für den Schiedsamtbezirk 42
1405/2023

- 17.2 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen BV 4, Wahlperiode 2024 bis 2028
0694/2023

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

- 20.1 Kooperationsvertrag und Untermietvertrag zwischen der Stadt Köln und der Universität zu Köln für die Helios Schulen Köln
4336/2022

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Austausch mit Herrn Beigeordneten Andree Haack

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann begrüßt den Beigeordneten für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Digitalisierung und regionale Zusammenarbeit, Herrn Andree Haack. Der Besuch sei ein Ausdruck der fortwährenden Debatte, wie die Verwaltung die Politik in den Sitzungen begleite. Einige Bezirksvertretungen haben den Beschluss gefasst, die sog. Bezirksbeigeordneten wieder einzuführen. Dies sei ebenfalls im Stadtvorstand beraten worden. Die Lösung scheint zu sein, dass die Dezernent*innen zwei bis dreimal an Sitzungen der Bezirksvertretung teilnehmen. Im Idealfall sollte der Besuch auch thematisch begleitet sein. Aufgrund der recht kurzfristigen Ankündigung sei dies nicht mehr gelungen. Trotzdem begrüße er dieses Modell und zeige sich sehr erfreut über den Besuch.

Herr Haack stellt sich kurz vor und gibt einen Überblick über die aktuellen Stadtentwicklungsthemen im Bezirk Ehrenfeld. Derzeit beschäftige man sich mit einem Masterplan für die sog. „Weststadt“. Hierbei handele es sich um eine Anhäufung von Flächenentwicklungen, die kombiniert ein Stadtentwicklungsgebiet ergeben. Hierbei gelte es den inneren Zusammenhang der einzelnen Flächenentwicklungen herauszuarbeiten und als Leitplanken für diese Entwicklungen festzulegen. Es sei beabsichtigt, die Bürger*innen sowie die Bezirksvertretung in diesen Prozess einzubinden. Die europaweite Ausschreibung werde vorbereitet und derzeit gehe man davon aus, im nächsten Jahr in die Arbeit einsteigen zu können. Im Vorfeld werden aber bereits Gespräche mit Investoren geführt. Die Bezirksvertretung werde auch in diesen Prozess einbezogen. Weiter skizziert er die Entwicklung des sog. „Liebigquartiers“. Der Bio Campus in Bocklemünd sei ebenfalls ein Gebiet von hohem stadtentwicklerischem Interesse welches es zu entwickeln gelte. Dieser sei einer der wirtschaftlich spannendsten Standorte im Kölner Westen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) zeigt sich skeptisch, ob das Coty Gelände Teil des erwähnten Masterplans für die sog. „Weststadt“ sei. Weiter sei nicht nachzuvollziehen, dass im Rahmen der „Weststadt“ das Rahmenplanungsgebiet auf weite Teile des Stadtbezirks Ehrenfeld ausgeweitet werde. Das Coty Gelände sei z.B. Teil Bickendorfs. Die Bezirksvertretung habe lokale Kompetenz und sollte sehr frühzeitig eingebunden werden. Daher sei es nicht nachvollziehbar, dass Beratungen im Rahmenplanungsbeirat stattfinden, in welchem auch Vertreter*innen des Stadtbezirks Lindenthal sitzen.

Sie weist darauf hin, dass die Kunst und Kultur ein maßgeblicher Wirtschaftsfaktor für den Stadtbezirk Ehrenfeld sei. Dies sollte besser vermarktet werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) dankt Herrn Haack für seine Ausführungen. Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Ausdehnung des Bio Campus weist er darauf hin, dass der Stadtbezirk über nur noch wenige Gewerbeflächen verfüge. Dies gebe es aber außerhalb Kölns in ausreichender Zahl. Er fragt daher nach, ob Kooperationen mit den angrenzenden Gebietskörperschaften vorstellbar seien, um der Flächenproblematik zu begegnen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) dankt Herrn Haack ebenfalls für seine Teilnahme und die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Auch sie treibe die zukünftige Entwicklung des Coty Geländes um. Dieser Bereich sei Teil Bickendorfs und sollte daher nicht als Bestandteil der „Weststadt“ angesehen werden. Sie möchte ungern mit der Bezirksvertretung Lindenthal in den Austausch über dieses Gelände gehen. Das Coty-Gelände sei ein Herzstück von Bickendorf mit der Chance auf Entwicklung. Anhand aktueller Bebauungen stelle sich die Frage, wie man sich die zukünftige städtebauliche Entwicklung vorstelle und wünsche.

Herr Haack führt aus, dass Ehrenfeld bereits jetzt als der Szenestadtteil Kölns auch überregional bekannt sei. Inwieweit eine Vermarktung zielführend sei, müsse daher genau betrachtet werden. Er werde diese Frage mit Köln Tourismus besprechen. Das Thema der überregionalen Gewerbeflächen werde er ebenfalls in Angriff nehmen. Der Bio Campus verfüge derzeit über noch genügend Flächen für eine Entwicklung. Aber auch das Thema Wohnflächen müsse betrachtet werden. Köln weise hier eine massive Unterdeckung auf, wenn man dies im Zusammenhang mit der aktuellen Regionalplanüberarbeitung betrachte. Man könne die Unterdeckungen im Bereich Gewerbe und Wohnen nicht auf Kölner Stadtgebiet abdecken. Hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung verweist er auf die Kölner Perspektiven. Darüber

hinaus sei es notwendig sich intensiver mit dem öffentlichen Raum zu befassen. Kinder und Jugendliche hätten zum Beispiel während der Corona Pandemie am meisten unter den Einschränkungen gelitten, weil nicht ausreichend Aufenthaltsräume und Treffpunkte vorhanden waren. In der Stadtplanung und Stadtentwicklung sei für ihn immer der Mensch Maßstab. Es gebe aber auch steigende Bedarfe an Wohnraum, z.B. durch vermehrtes Home-Office in Folge von Corona.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) merkt an, dass die Satzung des Rahmenplanungsbeirates nicht geändert wurde. Die sog. „Weststadt“ ist ein von der Verwaltung formulierter Begriff. Ob dies auf die Dauer von den Bürger*innen und der Politik mitgetragen werde, müsse sich zeigen. Hinsichtlich der Vermarktung Ehrenfeld als Kultur- und Stadtteil müsse ein Augenmerk daraufgelegt werden, die Club- und Kulturszene zu erhalten. Diese sei massiv gefährdet. Weiter fragt sie nach, wie sich ein Wohn- und Gewerbemix entwickeln lässt. Es sei zu beobachten, dass dieser bisher vorhandene Mix immer weiter verloren gehe. Ein Nebeneinander von Hochreinlaboren und einem angedachten Campusgelände auf dem Bio Campus halte sie für schwierig.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert ihre Rolle als Vorsitzende des Rahmenplanungsbeirates und führt aus, dass dem Beirat klar sei, dass es ein Unterschied gebe zwischen dem Gebiet der „Weststadt“ und dem Rahmenplanungsgebiet. Die Erstellung des Masterplans bedeute in keiner Weise, dass das Rahmenplanungsgebiet ausgeweitet werde. Dies sei auch im Zielbild für die „Weststadt“ nirgendwo verankert.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass die Öffentlichkeit das Coty-Gelände mit der „Weststadt“ gleichsetze. In Bickendorf gebe es eine Reihe von Bürger*innen und Institutionen, die sich bereits mit der weiteren Entwicklung des Coty-Geländes beschäftigen und auch Veranstaltungen hierzu durchführen. Seine Bitte sei daher, solche Entwicklungsprozesse öffentlich zu begleiten. Einerseits plane die Verwaltung, andererseits seien viele Prozesse in der Öffentlichkeit aber nicht bekannt. Daher sei es sinnvoll, die bereits jetzt schon engagierten und interessierten Bürger*innen auf einen adäquaten Informationsstand zu bringen.

Herr Haack teilt mit, dass die „Weststadt“ ein planerisches Konstrukt sei. Es solle damit herausgearbeitet werden, wie eine abgestimmte Entwicklung der einzelnen Flächen erfolgen könne. Die Gründung eines neuen Stadtteils oder eines Stadtbezirks sei nicht das Ziel. Ganz im Gegenteil sei es Wunsch, die bestehenden Veedel mit ihren Szenen und Eigenheiten zu erhalten und zu stärken. Die Stärkung der Clubszene sei kein einfaches Thema, er werde sich dessen aber annehmen. Hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung durchlaufe man gerade eine Änderung weg von sog. getrennten Nutzungsformen nach dem Athener Modell hin zu der sog. europäischen Stadt mit gemischten Formen. Diese zeichne sich durch das enge Miteinander von Wohnen, Leben, Bildung und Arbeiten aus. Dieses Modell der nutzungsgemischten Stadt bzw. der sog. „15 Minuten Stadt“ werde von ihm verfolgt.

Er sieht die Einrichtung eines Campus in Bocklemünd als möglich an, wenn auch bestimmte Labore spezielle Voraussetzungen benötigen.

Hinsichtlich des Rahmenplanungsbeirates sei er bisher davon ausgegangen, dass dieser die Gesamtentwicklung begleite. Er werde sich hiermit noch einmal beschäftigen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) weist als negatives Beispiel auf die Entwicklung des Max-Becker-Geländes hin, wo eine reine Wohnnutzung entwickelt wurde. Er fragt nach den Unterschieden in den Aufgabenbereichen der Stadtplanung und der Stadtentwicklung.

Herr Haack führt aus, dass das Stadtplanungsamt für alle Bereiche und Planungsvorhaben zuständig sei, die in den Geltungsbereich des Baugesetzbuches fallen. Sein Aufgabengebiet liege im Bereich der informellen Planungen wie z.B. dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept. Ebenfalls sei er für die Weiterentwicklung des Regionalplanes zuständig.

Resolution der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum Erhalt von Betreuungsplätzen im Raum Bickendorf-Ossendorf

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verliest den Text der Resolution.

Resolution der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum Erhalt von Betreuungsplätzen im Raum Bickendorf-Ossendorf

Die Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld hat mit großer Sorge zur Kenntnis genommen, dass der Erhalt von insgesamt 130 Kita-Plätzen im 1. Neubauabschnitt Ossendorfer Weg gefährdet sind.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung fordern die Stadt Köln, die GAG Immobilien AG und die Vertreter der betroffenen Kitas (SKM -Sozialdienst katholischer Männer und AaK – Arbeitskreis ausländisches Kind) nachdrücklich auf, offen und transparent miteinander zu kommunizieren und nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen, die die Weiterführungen der beiden Einrichtungen mit zusammen 130 Plätzen garantieren. Die hochwertige frühkindliche Bildung und Betreuung ist gerade in diesem Gebiet für die Entwicklung der Kinder von grundlegender Bedeutung.

Die Situation ist entstanden, weil die Raumgrößen seitens des Bauträgers der neu erbauten Räumlichkeiten zu groß geplant und gebaut wurden. Beide Einrichtungen haben nach derzeitigem Stand ca. 200 Quadratmeter mehr als für den geplanten Gruppenformen gefördert werden. Für die Einrichtungsträger sind die Räume in der Form nicht refinanzierbar.

Die bisherigen Gespräche zwischen der GAG Immobilien AG und den Trägern haben leider zu keinem einvernehmlichen Ergebnis geführt. Sollte es kein positives Ergebnis geben wäre die Schließung beider Einrichtungen die Konsequenz.

Der Wegfall dieser 130 Betreuungsplätze im Raum Bickendorf-Ossendorf wäre eine Katastrophe und könnte durch die anderen Einrichtungen nicht aufgefangen werden.

gez. Esther Kings

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Ulrike Detjen

Fraktion Die Linke/DIE PARTEI

gez. Marlis Pöttgen

FDP

gez.

Tobias Scholz

gez. Petra Bossinger

SPD-Fraktion

gez. Martin Berg

CDU-Fraktion

gez. Elke Schroeder

Klima Freunde

GUT

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Austausch/Sachstand zum Verkehrsversuch Venloer Straße

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Franz-Kreuter-Str., Köln-Ehrenfeld (Az.: 02-1600-95-22)
4309/2022**

Die Petentin begründet ausführlich ihre Eingabe. Die Errichtung studentischen Wohnens in der relativ kleinen Anwohner*innen-Straße sei problematisch. Eine grüne Oase sei einer Steinwüste gewichen. Deshalb sei den Anwohner*innen u.a. an einer Begrünung der Straße gelegen.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kann die Anregung der Petentin nachvollziehen und regt darüber hinaus an, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

„Weiter soll eine Entsiegelung geprüft werden.“

Weiter soll das Ergebnis direkt nach der Prüfung vorgelegt werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich zwar grundsätzlich für die Vorlage sowie die Ergänzungen aus, merkt aber an, dass man innerstädtisch keinen Anspruch auf einen unverbauten Ausblick habe.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) spricht sich ebenfalls für die Beschlussvorlage der Verwaltung aus, regt aber an, die Prüfdauer zeitlich auf 12 Monate zu begrenzen. Hinsichtlich der Fassadenbegrünung des Wohnheims sollte direkt Kontakt mit dem Bauherrn aufgenommen werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) führt aus, dass sie dieses Verfahren in der Bezirksvertretung seit längerem begleite. Die Ideen und Anregungen der Petent*in unterstütze sie. Auf die Fassadengestaltung habe man jedoch nur geringen Einfluss. Eine Entsiegelung begrüße sie, wenn dies auch aufgrund der Eigenschaft als Durchfahrtsstraße schwierig umzusetzen sei.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) merkt an, dass es sich um ein schwieriges Thema handele. Einerseits benötige man Wohnraum für die Studierenden. So habe man seinerzeit als Bezirksvertretung dem jetzigen Kompromiss zur Errichtung bezahlbaren studentischen Wohnens über das Studierendenwerk zugestimmt. Für eine relativ kleine Straße sei dies aber ein großer Eingriff. Daher könne Sie die Vorschläge der Anwohner*innen zur Begrünung nachvollziehen. Die vorgeschlagenen Ergänzungen unterstütze sie ebenfalls.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) und Bezirksvertreter Scholz (GUT) sprechen sich ebenfalls für die Beschlussvorlage und die Ergänzungen aus.

Aufgrund des Beratungsverlaufs lässt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann über den Beschlusstext inklusive der vorgeschlagenen Änderungen abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Vorschläge der Petentin umsetzbar sind,

- verkehrsberuhigende Inseln mit Baumbepflanzung oder eine Alleebeplanzung der Straße vorzusehen sowie
- eine Einbahnstraße, Spielstraße oder Anliegerstraße in der Franz-Kreuter-Straße einzurichten.
-

Weiter soll eine Entsiegelung geprüft werden.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind der Bezirksvertretung Ehrenfeld durch die Verwaltung ~~zu gegebener Zeit~~ **unmittelbar nach Abschluss** vorzulegen. **Die Prüfung soll innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen sein.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

3.2 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Tempo 30 Gutenbergstraße, Köln-Ehrenfeld, Az.: 157/22 1202/2023

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach den Kriterien, nach denen Eingaben zum Beschluss oder von der Verwaltung selbst beantwortet und zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. Im vorliegenden Fall sei zum Beispiel nicht ersichtlich, warum die Eingabe nicht zum Beschluss vorgelegt werde. Weiter bittet Sie um Erläuterung, aus welchen Gründen der Leiter des Bürgeramtes Innenstadt die Antwortschreiben unterzeichne.

Die Antwort sei aus Ihrer Sicht inhaltlich falsch. Die Straßenverkehrsordnung würde die Anordnung von Tempo 30 an dieser Stelle ermöglichen, da sich genau an der Stelle, welche der Petent beschreibe, eines der größten Kölner Altenpflegeheime als schutzwürdige Einrichtung befinde. Sie bittet die Verwaltung, eine Beschlussvorlage einzubringen.

Herr Schmitz, Bürgeramt Ehrenfeld, führt aus, dass die Verwaltung Eingaben in der Regel schriftlich beantworte, wenn klare rechtliche Regelungen gegen eine Umsetzung der Eingabe sprechen. Sowohl die Petent*innen wie auch die Bezirksvertretung haben selbstverständlich jederzeit das Recht, eine Beratung von Eingaben zu fordern. In diesem Sinne seien die Mitteilungen als Serviceleistung der Verwaltung zu verstehen, um das Gremium über eine Eingabe zu informieren und somit in die Möglichkeit zu versetzen, ggf. eine Beschlussvorlage anzufordern. Da die Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden an Rat und Bezirksvertretungen dem Bürgeramt Innenstadt zugeordnet ist, unterzeichnet in der Regel dessen Leiter die Antwortschreiben.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass in der Gutenbergstraße bereits Tempo 30 angeordnet sei. Daher sei wahrscheinlich eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Subbelrather Straße beantragt. Das Absperrgitter an der Stadtbahnhaltestelle sei des Öfteren beschädigt. Daher solle die Verwaltung zunächst eine Unfallstatistik vorlegen, um die Ursachen zu ermitteln.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass es sicherlich zahlreiche Schreiben mit Beschwerden und Hinweisen gebe, die nicht alle in der Bezirksvertretung beraten werden müssten. Allerdings sei aufgrund der Daten in der Mitteilung ersichtlich, dass auch eine schriftliche Beantwortung das Verfahren nicht beschleunige. Sie bittet über die bereits erfolgten Erklärungen der Verwaltung hinaus, um Erläuterungen des Verfahrens durch die zuständigen Mitarbeiter*innen in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung.

Aufgrund des Beratungsverlaufs stellt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann fest, dass eine Beratung der Eingabe in der Bezirksvertretung gewünscht werde. Er bittet die Verwaltung, diese einzubringen.

Der Leiter des Bürgeramtes Innenstadt werde zur Erläuterung des Verfahrens zur nächsten FVB eingeladen.

Herr Schmitz, Bürgeramt Ehrenfeld, sagt zu, die Beschlussvorlage entsprechend anzufordern.

3.3 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Ampelschaltung Gürtel/Eichendorffstraße, Köln-Neuehrenfeld, Az.: 22/23 S 1494/2023

Kenntnis genommen.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße AN/0205/2022

Die Antwort liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert die immer noch ausstehende Beantwortung. Sie kündigt ein Schreiben ihrer Fraktion an den zuständigen Dezerenten an.

**6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gefährliche Verkehrssituation an der Weinsbergstraße
AN/1540/2022**

**6.3 Anfrage von Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Linksabbiegen auf die Innere Kanalstraße von der Hornstraße
AN/1504/2022**

Antwort vgl. TOP 6.3.1

**6.3.1 Linksabbiegen auf Innere Kanalstraße von der Hornstraße aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 05.09.2022, TOP 7.5
1379/2023**

Kenntnis genommen.

**6.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk
AN/2219/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.5 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.6 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Auswirkungen des eingeschränkten KVB-Fahrplans für den Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0068/2023**

Antwort vgl. TOP 6.6.1

**6.6.1 Auswirkungen des eingeschränkten KVB-Fahrplans für den Stadtbezirk Ehrenfeld
Hier: Anfrage von Frau Pöttgen (FDP) zur Sitzung am 30.01.2023, TOP 7.3,
AN/0068/2023
0718/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) kritisiert die Antwort. Sie erwarte von der KVB konkrete Lösungsvorschläge. Der Frust in der Bevölkerung aufgrund der zahlreichen Ausfälle und Fahrplanausfälle sei sehr groß. Sie selber überlege zukünftig den ÖPNV zu meiden und verstärkt das Fahrrad zu nutzen.

**6.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Gutachten zu kolonial belasteten Straßen in Ehrenfeld
AN/0368/2023**

Antwort vgl. TOP 6.7.1

6.7.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 20.03.2023, betreffend "Gutachten zu kolonial belasteten Straßen in Ehrenfeld" 1352/2023

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit TOP 12.4 behandelt.

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass er die Gutachten mit großem Interesse gelesen habe. Er regt eine zusätzliche Anfrage an das militärhistorische Forschungsamt an. Hier seien neue Erkenntnisse zu erwarten. Insbesondere die Ausführungen zur Person Wissmann würden dringenden Handlungsbedarf ergeben.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) fragt zur Zusammensetzung des Experten*innen-Gremiums nach, aus welchen Gründen Frau Prof. Dr. Lindner, vom Lehrstuhl für Neuere Geschichte, insbesondere die Geschichte Europas und des europäischen Kolonialismus an der Universität zu Köln, nicht beteiligt wurde.

Bezirksvertreter Scholz (GUT) dankt für die Anfrage und schließt sich den Ausführungen von Bezirksvertreter Berg an.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) merkt an, dass die Gutachten zu Wissmann und Gravenreuth erschreckend seien. Der Prozess der Umbenennungen müsse schnell angegangen werden. Hinsichtlich des Chinesen-Viertels sei es wichtig, die Bevölkerung mitzunehmen. Eine potentielle Umbenennung dieser Straßen sollte nicht aufoktroziert werden. Hier sei es wichtig, die Kommunikation mit den Bürger*innen vor Ort anzugehen, da ein hohes Maß an Identifizierung mit dem Viertel vorliege.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich ebenfalls den Ausführungen von Bezirksvertreter Berg an. Sie regt ein Fachgespräch zur weiteren Vorgehensweise an.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) möchte eine Umbenennung in einen Kontext einbetten, um ein Geschichtsbewusstsein zu schaffen. Daher sei es wichtig ruhig und besonnen vorzugehen, um die Bevölkerung mitzunehmen.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) führt aus, dass eine Umbenennung notwendig sei, aber in keiner der Straßen einfach werde. Sie spricht sich ebenfalls für ein Fachgespräch aus. Sie regt an, für die Umbenennungen eventuell Namen von Opfern zu verwenden, die in den Kolonialkriegen von den Soldaten der Kolonialmächte getötet wurden.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann sagt zu, ein Fachgespräch zu terminieren.

6.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Baumfällungen im Bezirk Ehrenfeld AN/0369/2023

Antwort vgl. TOP 6.8.1

6.8.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion aus der Sitzung vom 20.03.2023 (AN/0369/2023) betreffend "Baumfällungen im Bezirk Ehrenfeld" 1069/2023

Kenntnis genommen.

6.9 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Planungen Baumaßnahme Rochusplatz AN/0428/2023

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.10 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße
AN/0447/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.11 Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Leerstände und Zweckentfremdungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0476/2023**

Antwort vgl. TOP 6.11.1

**6.11.1 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE / Die PARTEI aus der Bezirksvertretung 4 (AN 0476/2023) betreffend Leerstände und Zweckentfremdungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
1090/2023**

Kenntnis genommen.

**6.12 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Zahl der Kinder und ihre medizinische Versorgung im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0493/2023**

Antwort vgl. TOP 6.12.1

**6.12.1 Zahl der Kinder und ihre medizinische Versorgung im Stadtbezirk Ehrenfeld (AN/0493/2023)
1102/2023**

Kenntnis genommen.

**6.13 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0494/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.14 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0495/2023**

Antwort vgl. TOP 6.14.1

**6.14.1 Seniorinnen und Senioren im Stadtbezirk Ehrenfeld (AN/0495/2023)
1042/2023**

Kenntnis genommen.

- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand „Neugestaltung der Bezirkssportanlage Everhardstraße“
AN/0657/2023**
- Die Antwort liegt noch nicht vor.
- 7.2 Anfrage von Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Spielstraße Baumläuferweg in Vogel-sang
AN/0771/2023**
- Die Antwort liegt noch nicht vor.
- 7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Realschule Gravenreuthstraße 10 in 50823 Köln
AN/0810/2023**
- Die Antwort liegt noch nicht vor.
- 7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Baustelle Ecke Venloer Straße und Wilhelm Mauser Straße
AN/0811/2023**
- Die Antwort liegt noch nicht vor.
- 7.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: 2. Anfrage Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d,
AN/0813/2023**
- Die Antwort liegt noch nicht vor.
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Unterbinden des Parkens und Wiederherstellung der Grünfläche
AN/0769/2023**
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Versenkbare Altglascontainer für Ehrenfeld
AN/0446/2023**

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass in der letzten Sitzung konkrete Fragen aufkamen, die noch nicht beantwortet seien. Zum Beispiel sei ihrer Fraktion für eine Entscheidung über den Antrag wichtig, vorab die Frage nach dem Kostenumfang für einen Umbau zu klären.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass die AWB hierzu vorab nicht gefragt worden seien. Sollte ein entsprechender Umbau unverhältnismäßig teuer sein, würde

dies die Verwaltung sicherlich vor einer Umsetzung mitteilen. Ebenso wäre dies der Fall, falls einer der Standorte nicht in Frage komme.

Beschlüsse

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, mit der AWB (Abfallwirtschaftbetriebe Köln GmbH)

die derzeit rund 100 Standorte für Altglascontainer im Stadtbezirk Ehrenfeld nach und nach mit versenkbaren Altglascontainern auszustatten.

Im Jahr 2023 sollen wenigstens 10 Standorte mit versenkbaren Altglascontainern ausgestattet werden.

Dabei sollen vorrangig solche auf bzw. an öffentlichen Plätzen, an Spielplätzen oder im Eingangsbereich von Parkanlagen ausgewählt werden.

Die BV Ehrenfeld verweist auf die bereits bestehenden Beschlüsse zu den Standorten Gerhard-Wilczek-Platz, sowie Venloer Straße/Höhe am Alpenerplatz.

Als weitere Standorte für versenkbare Altglascontainer schlägt die BV-Ehrenfeld vor:

Parkeingänge Börnestraße/Görlinger Zentrum, Akazienweg, Subbelrather Straße/Takufeld, Schlössergärten/Dechenstraße,

Spielplätze Brandsplatz, Meisenweg, Fröbelplatz/Fröbelstraße, Heidemannstraße/Hardersleberstraße.

Grünfläche Akazien/Erlenweg

Der aktuelle Umsetzungsstand ist der BV Ehrenfeld spätestens in der Dezembersitzung 2023 mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Bezirksvertreter*in Schwanitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI), Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde), Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Anwohnerparken in Ehrenfeld AN/0781/2023

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) regt die Durchführung eines Fachgespräches an. Der Antrag solle bis dahin zurückgestellt werden.

Zurückgestellt bis zur Durchführung eines Fachgespräches.

8.4 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Sicherere Verkehrssituation Kreuzung/ Einmündung Ossendorfer Straße/ Altenhofstraße AN/0770/2023

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass an dieser Stelle bereits ein Ortstermin durchgeführt wurde und Maßnahmen beschlossen wurden. Leider könne sie nicht mehr nachvollziehen, wie die Verwaltung damit umgegangen ist. Sie bittet um entsprechende Mitteilung.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann weist darauf hin, dass auf Ortsterminen keine Beschlüsse gefasst werden können.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen zu erarbeiten, um die Verkehrsführung für Radfahrer*innen und zu Fuß Gehende, die aus der Altenhofstraße kommend die Ossendorfer Straße queren, sicherer zu gestalten. Die Verwaltung wird deswegen

beauftragt, folgende Maßnahmen zu prüfen und die Ergebnisse der Prüfung der Bezirksvertretung vorzulegen:

1. eine Verlegung der Ampel-Haltelinie vor den Einmündungsbereich Altenhofstraße (damit die Radfahrer*innen queren können)
2. eine Markierung von Aufstellflächen für Fahrradfahrer*innen
3. eine Verbesserung der Beleuchtung im Einmündungs- und Kreuzungsbereich
4. eine Einbahnstraße für die Ossendorfer Straße im Abschnitt zwischen Ittisstraße und Äußeren Kanalstraße (stadteinwärts)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Linienführung Bus 142
AN/0765/2023**

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) merkt an, dass seinen Informationen nach in der Hüttenstraße eine Ladestation für E-Busse errichtet werde. Daher sei eine Änderung der Linienführung wie beantragt, unwahrscheinlich.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann bittet die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung um Klärung, ob es sich bei den Baumaßnahmen tatsächlich um eine solche Ladestation handelt.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Auskunft der Fachverwaltung wird in der Hüttenstraße eine solche Ladestation errichtet.

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 12.06.2023

**8.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Sondernutzungen für Bänke vor Ladenlokalen
AN/0768/2023**

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass auch bei einer erlaubnisfreien Errichtung von Bänken, die Vorgaben zur Einhaltung der Barrierefreiheit bekannt sein müssen. Ihre Fraktion habe seinerzeit hierzu einen Antrag zur Erstellung eines entsprechenden Handouts als Serviceleistung der Stadt Köln eingebracht.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) weist darauf hin, dass es verbindliche Regeln für das Aufstellen von Bänken geben müsse, um Behinderungen auf Gehwegen auszuschließen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen, dass Bänke/Sitzgelegenheiten während der Öffnungszeiten vor Ladenlokalen unter Gewährleistung der Barrierefreiheit analog zu §4.3 der Sondernutzungssatzung für öffentliche Straßen ausdrücklich in den bereits bestehenden Katalog erlaubnisfreier Sondernutzungen aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Tempo-30 Zone auf dem Erlenweg und Akazienweg
AN/0784/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, im gesamten Verlauf des Erlenweges in Bickendorf und dem anschließenden Akazienweg über die Venloer Str. hinaus bis Vogselsang diesen Bereich als Tempo-30 Zone auszuweisen.

Als Ergänzung sollte ein Tempo-30 Verkehrsschild nach der Unterführung (Akazienweg) nochmals auf die reduzierte Geschwindigkeit hinweisen. Das gilt ebenso für den Bereich, wenn der Akazienweg in den Reiherweg mündet. Auch dort fehlt der Hinweis auf die Tempo-30 Zone

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr: Beratung für private Wohnungseigentümer*innen zur Verminderung von Leerständen
AN/0783/2023**

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass es aus Sicht ihrer Fraktion aufgrund der bestehenden Beratungsangebote der Immobilienverbände keine weitere Beratung seitens der Verwaltung notwendig sei. Es sei nicht zu erwarten, dass diejenigen, die nicht vermietungswillig seien, ein solches Beratungsangebot der Verwaltung in Anspruch nehmen. Vielmehr sollte der rechtswidrige Zustand des Nichtvermietens verstärkt verfolgt werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) weist auf die bestehende Wohnungsbauleitstelle hin, welche die Interessen der Stadt Köln hinsichtlich der Vermietung von Wohnungen mit dem Zweck vertrete, dass diese bewohnt werden. Bei manchen Besitzer*innen von Wohnungen scheitere eine Vermietung nicht an den Absichten, sondern an den Rahmenbedingungen. Die Wohnungsbauleitstelle sollte diesen Personenkreis beraten.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) führt aus, dass nicht alle Immobilienbesitzer*innen Mitglied in Immobilienverbänden seien. Daher werde ihre Fraktion dem Antrag zustimmen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) teilt mit, dass eine Mitgliedschaft in solchen Verbänden sowie eine entsprechende Beratung sehr teuer sei. Sie spricht sich daher für den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls für den Antrag aus.

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung die Wohnungsbauleitstelle um ein Unterstützungsangebot für private Eigentümer*innen von leerstehenden Wohnungen, die diese seit längerem nicht bewirtschaften, zu erweitern. Der Beschluss ist dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen fünf Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreter*in Schwanitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) und Bezirksvertreter Scholz (GUT).

**8.9 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Anpassung der Bebauungsplanes "Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld"
AN/0782/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 12.06.2023.

9 Entscheidungen

9.1 Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Mathias-Brüggens-Straße/Mühlenweg

Die Vorlage wurde von der Verwaltung vorerst von der Tagesordnung genommen.

9.2 Umsetzung 'Wasser muss zum Baum' im 2.BA Straßenbaumkonzept Ehrenfeld, Ossendorfer Str. 4343/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Ausführungsplanung zur Kenntnis und beschließt die Herstellung der acht neuen wassersensiblen Baumstandorte in der Ossendorfer Straße im Rahmen des geförderten Modellprojektes ‚Wasser muss zum Baum‘.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.3 Baubeschluss zur Generalsanierung der Tennisanlage BSA Bocklemünd 1025/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung und Kostenberechnung, vorbehaltlich der Zustimmung im Finanzausschuss, mit der Durchführung der Generalsanierung der Tennisanlage auf der Bezirkssportanlage Bocklemünd. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 375.000,- € brutto. Diese beinhalten u.a. den Bau von fünf Tennisspielfeldern als „Sandplätze“ sowie eine neue Beregnungs- und Entwässerungsanlage.

Gleichzeitig beschließt der Finanzausschuss die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 375.000,- € im Teilfinanzplan des Sportamtes in Produktgruppe 0801 Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-4-5311 (Tennisspielfelder BSA Bocklemünd, Generalsanierung SEP).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 241. Änderung des Flächennutzungsplanes, "Aldorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld hier: Feststellungsbeschluss 0391/2023

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt folgende Ergänzung des Beschlusstextes an:

3. Für die Bauwagensiedlung soll eine Perspektive geschaffen werden.

Im Rahmen des Bebauungsplanes Stolberger Straße habe der Stadtentwicklungsausschuss dies in seiner Sitzung am 17.06.2021 beschlossen. Damit der Flächennutzungsplan synchron zum Bebauungsplan gehalten werde, sei die Ergänzung sinnvoll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat

1. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 241. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) mit dem Arbeitstitel " Alsdorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld eingegangenen Stellungnahmen gemäß den Anlagen 5.1 bis 6.2.
2. stellt die 241. Änderung des FNPs mit dem Arbeitstitel "Alsdorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 4 beigefügten Begründung fest.
3. **Für die Bauwagensiedlung soll eine Perspektive geschaffen werden.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Statusbericht zur Priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Stand: 31.12.2022
0337/2023**

Kenntnis genommen.

**12.2 Umsetzungsstand zur Machbarkeitsstudie „Rückbau freilaufender Rechtsabbieger“
0779/2023**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Kings (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Arbeiten an der Venloer Straße/Mathias-Brüggen-Straße beginnen. In der Übersicht sei ein Baubeginn 2023 vermerkt.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**12.3 Sanierte Toiletten auf dem Friedhof Melaten in Ehrenfeld - mündliche Anfrage
von Bezirksvertreterin Bossinger aus der Sitzung vom 20.03.2023
1174/2023**

Kenntnis genommen.

**12.4 Projekt „Überprüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus“
Sachstandsbericht
0862/2023**

Kenntnis genommen.

Vgl. auch TOP 6.7.1

**12.5 Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport-
und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Hier: Zwischenevaluation 2022
0848/2023**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), betr.: Beschwerdehotline der KVB AG

Gibt es eine Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KVB AG hinsichtlich der Erreichbarkeit des Beschwerdetelefons? Erfahrungsgemäß sei dieses nicht erreichbar. Wartezeiten von 30 Minuten in der Warteschleife seien die Regel.

Die Antwort erfolgt schriftlich

TOP 13.2, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), betr.: Verkehrsversuch Michael-Ende-Schule, Platenstraße 7-9

Die Schule habe im Rahmen eines Verkehrsversuches morgens und nachmittags die Marienstraße ab Lessingstraße und die Platenstraße bis zur Venloer Straße gesperrt. Gibt es Auswertungen und Ergebnisse hierzu?

Die Antwort erfolgt schriftlich

TOP 13.3, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion), betr.:

Verkehrssituation Vogelsanger Straße

Wie sieht das Verkehrskonzept bei Veranstaltungen in der Eventlocation „Schrotty“ aus und wer überwacht die Einhaltung? Unter welchen Voraussetzungen ist es möglich, Fußgänger*innen von der S-Bahn Haltestelle Technologiepark zur Eventlocation über das Segro-Gelände zu führen?

Die Antwort erfolgt schriftlich

gez.

Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz
Schriftführer